

Angaben zur Stellungnahme

Thematik:

Zukunft Mobilität im Kanton Luzern (ZuMoLu)

Teilnehmerangaben:

SVP Kanton Luzern

-

6000 Luzern

Kontaktangaben:

Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

Bahnhofstrasse 15

6002 Luzern

E-Mail-Adresse: buwd@lu.ch

Telefon: 041 228 51 55

Teilnehmeridentifikation:

73536

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Teil 1: Bericht ZuMoLu Vernehmlassungsbericht ZuMoLu	2.4 Technische und technologische Entwicklungen	Erfasst von: Armin Hartmann Das Teilkapitel 2.4 ist umzuschreiben. 1. Das Kapitel widerspricht in der Tonalität dem Grundsatz der freien Wahl des Verkehrsmittels und beurteilt den MIV als grundsätzlich schlecht. 2. Es unterschätzt das quantitative Potential der Automatisierung von Fahrzeugen. 3. Das langfristige mögliche Potential von Flugshuttles wird unterschätzt.	Im Kapitel wird die Automatisierung im MIV-Bereich als schlecht dargestellt (1. Abschnitt), währenddem sie im öV-Bereich als grosses Potential beurteilt wird. Diese Form der einseitigen Bewertung lehnen wir ab. Das Potential der Automatisierung der Fahrzeuge beurteilen wir als riesig. Durch die Elimination der Abstände entsteht analog zum Güterverkehr ein grosser Kapazitätsgewinn. Selbst wenn dadurch die Nachfrage nach Mobilität steigen würde: Da diese Fahrzeuge in Zukunft umweltfreundlich unterwegs sein werden, kann mit dem MIV wesentlich mehr Mobilität und damit ein grosses Bevölkerungswachstum bewältigt werden. Dieses Wachstum soll dem MIV auch zur Verfügung stehen. Das langfristige Potential von Flugshuttles beurteilen wir als wesentlich höher als im Bericht dargestellt.
Teil 1: Bericht ZuMoLu Vernehmlassungsbericht ZuMoLu	4 Verkehrspolitische Ziele	Erfasst von: Armin Hartmann Die verkehrspolitischen Ziele sind mit dem Ziel "Die freie Wahl des Verkehrsmittels ist gewährleistet" zu ergänzen.	Die SVP spricht sich gegen zu starke Eingriffe in die Verkehrspolitik aus. Zwar können wir uns Anreizsysteme durchaus vorstellen. Grundvoraussetzung der Verkehrspolitik muss aber sein, dass grundsätzlich alle Verkehrsmittel akzeptiert werden und der Bevölkerung die freie Wahl des Verkehrsmittels zugestanden wird.
Teil 1: Bericht ZuMoLu Vernehmlassungsbericht ZuMoLu	4.1 Vision	Erfasst von: Armin Hartmann Die Abbildung ist zu streichen, bzw. zu beschreiben.	Die Abbildung 7 ist unverständlich.
Teil 1: Bericht ZuMoLu Vernehmlassungsbericht ZuMoLu	4.2 Ziele Gesellschaft	Erfasst von: Armin Hartmann Das gesellschaftliche Ziel "Siedlung und Mobilität aufeinander abstimmen" ist genauer auszuformulieren.	Der Bericht hält selber fest, dass die Gesamtmobilität von Bewohnerinnen und Bewohnern des urbanen Raumes nicht kleiner ist. Es ist deshalb fraglich, ob die Beschreibung als Ziel der kurzen Wege wirklich genügt. Die Abstimmung von Siedlung und Mobilität bedeutet für uns vielmehr, dass die Verkehrswege fähig sind, die Mobilitätsbedürfnisse am Ort zu erfüllen.
Teil 1: Bericht ZuMoLu Vernehmlassungsbericht ZuMoLu	4.3 Ziele Wirtschaft	Erfasst von: Armin Hartmann Die Ziele der Wirtschaft sind mit dem Ziel der Kostenwahrheit zu ergänzen.	Die Kosten der Verkehrsträger werden teilweise nicht korrekt ausgewiesen. So beinhaltet beispielsweise der Kostendeckungsgrad des öffentlichen Verkehrs keine Kosten für die Strasse.
Teil 1: Bericht ZuMoLu Vernehmlassungsbericht ZuMoLu	4.5.2 Ziele urbane Räume	Erfasst von: Armin Hartmann Die Ziele für den urbanen Raum sind zu überarbeiten und die Erreichbarkeit für den MIV muss mehr Gewicht erhalten.	Die SVP lehnt das Kapitel 4.5.2 ab. Die Gewährleistung der Erreichbarkeit für den MIV genügt nicht. Auch die urbanen Räume müssen gut mit dem MIV erreichbar sein. Die Definition von jenen, die auf das Auto angewiesen sind, ist ungenügend. Es ist eine Aufgabe der Hauptstadt, auch mit dem MIV gut erreichbar zu sein.
Teil 1: Bericht ZuMoLu Vernehmlassungsbericht ZuMoLu	4.5.3 Ziele Räume mit dichten Siedlungen	Erfasst von: Armin Hartmann Die Ziele der Räume mit dichten Siedlungen sind zu überarbeiten und die Erreichbarkeit für den MIV muss mehr Gewicht erhalten.	Die Erhaltung des Verkehrssystems für den MIV erachten wir als ungenügend. Kapazitätsverbesserungen in diesen Räumen müssen möglich sein. Diese Gebiete müssen mit dem MIV sehr gut erreichbar sein.

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Teil 1: Bericht ZuMoLu Vernehmlassungsbericht ZuMoLu	4.5.4 Ziele ländliche Räume mit kompakten Siedlungen	Erfasst von: Armin Hartmann Die Ziele der ländlichen Räume mit kompakten Siedlungen sind zu überarbeiten und die Erreichbarkeit für den MIV muss mehr Gewicht erhalten.	Die Erhaltung des Verkehrssystems für den MIV erachten wir als ungenügend. Kapazitätsverbesserungen in diesen Räumen müssen möglich sein. Diese Gebiete müssen mit dem MIV sehr gut erreichbar sein.
Teil 1: Bericht ZuMoLu Vernehmlassungsbericht ZuMoLu	4.5.5 Ziele naturgeprägte Räume	Erfasst von: Armin Hartmann Die Ziele der naturgeprägten Räume sind zu überarbeiten und die Erreichbarkeit für den MIV muss mehr Gewicht erhalten.	Die Erhaltung des Verkehrssystems für den MIV erachten wir als ungenügend. Kapazitätsverbesserungen in diesen Räumen müssen möglich sein. Diese Gebiete müssen mit dem MIV sehr gut erreichbar sein.
Teil 1: Bericht ZuMoLu Vernehmlassungsbericht ZuMoLu	5 Umgang mit Zielkonflikten	Erfasst von: Armin Hartmann Kapitel 5 ist vollständig zu streichen.	Kapitel 5 leistet keinen Beitrag zur Lösungsfindung. Die angegebenen Lösungsansätze sind teilweise inhaltsleer wie z.B. "Die Bedürfnisse aller Personengruppen sollen in der Verkehrsplanung bestmöglich berücksichtigt werden, soweit dies nicht zu einer starken Beeinträchtigung der Wohn- und Aufenthaltsqualität führt". Andere Aussagen generieren Widersprüche in sich. Wenn die verursachergerechte Verrechnung der volkswirtschaftlichen Kosten verlangt wird, bedeutet dies höhere Kosten für den öV und einen Mechanismus für einen Beitrag des Veloverkehrs. Beides wird aber nirgends konkret angesprochen.
Teil 1: Bericht ZuMoLu Vernehmlassungsbericht ZuMoLu	6 Chancen und Risiken der Entwicklungen für die Zielrealisierung	Erfasst von: Armin Hartmann Das Spannungsfeld zwischen der Innenentwicklung und der Fähigkeit, kostengünstige Projekte realisieren zu können, soll besser und korrekt herausgearbeitet werden.	Eine stärkere Verdichtung führt zu einem starken Anstieg der Kosten der Projekte. Gleichzeitig wird die Realisierung politisch zunehmend schwierig - sowohl bezüglich der Verdichtung selbst als auch der daraus abgeleiteten Infrastrukturprojekte. Dieses Spannungsfeld ist im Bericht nicht, bzw. nur am Rand ausgearbeitet. Ob die noch stärkere Urbanisierung deshalb zwingend volkswirtschaftlich effektiv und effizient ist, muss hinterfragt werden.
Teil 1: Bericht ZuMoLu Vernehmlassungsbericht ZuMoLu	Gesamtverkehr	Erfasst von: Armin Hartmann Das Fördern von Teilen und gemeinsamen Nutzen von Verkehrsmitteln ist zu streichen.	Dies ist keine Staatsaufgabe. Privatwirtschaftliche Initiative wird hingegen unterstützt.
Teil 1: Bericht ZuMoLu Vernehmlassungsbericht ZuMoLu	Gesamtverkehr	Erfasst von: Armin Hartmann Das Prüfen von Mobility Pricing ist zu streichen.	Mobility Pricing ist für den Strassenbereich verfassungswidrig.
Teil 1: Bericht ZuMoLu Vernehmlassungsbericht ZuMoLu	Gesamtverkehr	Erfasst von: Armin Hartmann Der Begriff "minimieren" ist generell zu streichen und je nach Kontext durch Optimierung oder Reduktion zu ersetzen.	Gemeint sind offensichtlich eine Optimierung oder eine Reduktion. Eine Minimierung der negativen Auswirkung würde ein Verbot der Mobilität bedeuten.
Teil 1: Bericht ZuMoLu Vernehmlassungsbericht ZuMoLu	Motorisierter Individualverkehr	Erfasst von: Armin Hartmann Die Vorgaben für die Parkplätze (Richtlinien für Erstellung und Bewirtschaftung) sind zu streichen.	Keine Kantonsaufgabe.

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Teil 1: Bericht ZuMoLu Vernehmlassungsbericht ZuMoLu	Motorisierter Individualverkehr	Erfasst von: Armin Hartmann Es ist ein Ziel aufzunehmen, dass alle Gebiete genügend Parkplätze aufweisen.	Eine von uns erwartete gute Erreichbarkeit für den MIV für alle Räume bedeutet auch genügend Parkplätze an guten Standorten.
Teil 1: Bericht ZuMoLu Vernehmlassungsbericht ZuMoLu	Finanzierung	Erfasst von: Armin Hartmann Die Frage von Finanzierungsbeiträgen durch den Veloverkehr ist hier explizit zu thematisieren.	Die verursachergerechten Finanzierungsansätze implizieren einen Beitrag des Veloverkehrs.
Teil 1: Bericht ZuMoLu Vernehmlassungsbericht ZuMoLu	8.1 Programm Gesamtmobilität	Erfasst von: Armin Hartmann Das Programm Gesamtmobilität ist zu streichen. Die bisherigen Instrumente sind beizubehalten.	Das Programm Gesamtmobilität greift funktionierende Instrumente an und beschneidet die Kompetenzen des Kantonsrates. Es wird von der SVP grundsätzlich abgelehnt.
Teil 2: Gesetz über das Programm Gesamtmobilität GESETZ ÜBER DAS PROGRAMM GESAMTMOBILITÄT	3 Der Erlassentwurf im Einzelnen	Erfasst von: Armin Hartmann Auf das Gesetz über das Programm Gesamtmobilität ist zu verzichten.	Das geplante Gesetz ersetzt ein funktionierendes System aus unterschiedlichen Planungsberichten. Es besteht kein Bedarf, diese zu ersetzen. Das geplante System beschneidet die Kompetenz des Kantonsrates und ist nicht geeignet, die Verkehrspolitik politisch weiterzuentwickeln. Sollte die Regierung an diesem Mantelerlass festhalten, wird die SVP mit verschiedenen Partnern ein Referendum ernsthaft in Betracht ziehen.

Übergeordnete Leitfragen

Thematik	Fragestellung	Getroffene Antwort
Gesamteindruck:	Sind Sie mit dem Inhalt und dem Aufbau des Vernehmlassungsentwurfs des Planungsberichts Zukunft Mobilität im Kanton Luzern grundsätzlich einverstanden?	Stimme nicht zu
Vision und Ziele:	Unterstützen Sie die übergreifende Vision, die kantonsweit einheitlichen Ziele sowie die Ziele pro Raumtyp?	Stimme nicht zu
Strategische Stossrichtungen:	Sind Sie grundsätzlich damit einverstanden, mit welchen Stossrichtungen die gesetzten Ziele erreicht werden sollen?	Stimme nicht zu
Programm Gesamtmobilität:	Unterstützen Sie das neue Planungsinstrument Programm Gesamtmobilität und die damit verbundenen gesetzlichen Anpassungen?	Stimme nicht zu